



<https://biz.li/4748>

ADVENTSKONZERT: "DAS IST GANZ VIEL FÜR DIE OHREN"

Veröffentlicht am 23.11.2016 um 08:57 von Redaktion LeineBlitz

Mehr als 200 Jahre blieb das Weihnachtsoratorium "In Festum Nativitatis Christi" des Barockkomponisten Carl Heinrich Graun (1704-1759) verschollen, bis es in den 1970er Jahren in Washington in der dortigen "Library of Congress" wiederentdeckt wurde. Allerdings hat es dann noch mal bis zur Veröffentlichung 1998 gedauert, bis die Öffentlichkeit wieder die Möglichkeit hatte, davon Kenntnis zu nehmen. Der Komponist Graun - zu Lebzeiten mit seinen Opern als regelrechter Star europaweit gefeiert - verdingte sich seinen Lebensunterhalt als Kapellmeister am Hofe des Preußenkönigs Friedrichs II. Die Musik Grauns steht am Wendepunkt des Barock hin zum "Galanten Stil", einer Stilistik, die heute als Wegbereiter der Musik Haydns und Mozarts gilt. "Das ist ganz viel für die Ohren", so Kantor Joachim Engel von der St. Nicolai-Gemeinde, der auf die fast opernhafte Dramaturgie des Stückes hinweist. "Anders als Bachs Oratorium, das aus sechs Teilen zusammengesetzt ist, ist das hier aus einem Guss." Für Sarstedt stellt das diesjährige Adventskonzert mit Carl Heinrich Grauns Weihnachtsoratorium "In Festum Nativitatis Christi" am 2. Adventssonntag, 4. Dezember, von 18 Uhr an in der St. Nicolai-Kirche eine echte Uraufführung dar, wird dieses Werk doch erstmalig in der Stadt zu hören sein. Cecilia de Maizière (Sopran), Susanne Wiencierz (Alt), Christoph Rosenbaum (Tenor) und Christian Kestler (Bass) werden die Solistenpartien singen und zusammen mit der Kantorei St. Nicolai von einem Kammerorchester begleitet. Die Leitung hat Kantor Joachim Engel. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 13 Euro (Schüler/Studenten acht Euro) und an der Abendkasse 15 Euro (Schüler/Studenten zehn Euro). Karten sind im Vorverkauf im Schreibwarenhandel Petri & Waller, Steinstraße 26 sowie im Pfarrbüro St. Nicolai, Kirchplatz 4, erhältlich.



Die Kantorei St. Nicolai probt derzeit intensiv für ihr Adventskonzert am 4. Dezember.